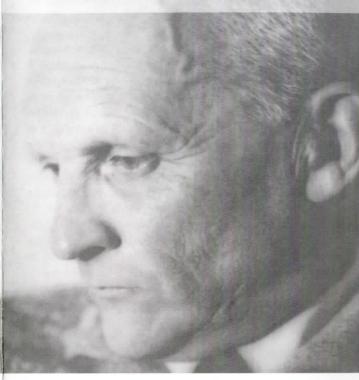
HEINRICH-VOGELER-GESELLSCHAFT

HEINRICH-VOGELER-GESELLSCHAFT VEREIN BARKENHOFF WORPSWEDE E.V.



Heinrich Vogeler seine Berliner Zeit (1924 - 1931)

Heinrich-Vogeler-Gesellschaft Verein Barkenhoff Worpswede e.V.

Burckhard Rehage (Vorsitzender) Rilkeweg 1, 27726 Worpswede

Mail: info@heinrich-vogeler-gesellschaft.de

Telefon: +49 (0) 47 92 - 48 44

8. Heinrich-Vogeler-Symposium 12. - 14. Juni 2015 in Berlin



AKADEMIE DER KÜNSTE

www.heinrich-vogeler.net

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Heinrich-Vogeler-Gesellschaft,

spätestens mit dem Ersten Weltkrieg muss der erfolgreiche und gefeierte Künstler Heinrich Vogeler erkennen: Sein Lebensproiekt "Barkenhoff" und sein Selbstverständnis als Künstler stehen vor dem Ende.

Die Ehe mit Martha existiert nur noch auf dem Papier. Auch die "Kommune und Arbeitsschule" ist gescheitert, der Barkenhoff 1924 zum Kinderheim der Roten Hilfe Deutschland geworden. Heinrich Vogeler wird zum Wanderer zwischen den Welten: Worpswede, Berlin und der UdSSR. Ab 1924 lebt Heinrich Vogeler gemeinsam mit seiner neuen Familie Sonja Marschlewska und dem Sohn Jan (geb. 1923) vorwiegend in Berlin. Unterbrochen wird diese Zeit immer wieder durch ausgedehnte Reisen durch die Sowjetunion. Im Jahre 1928 gründet er gemeinsam mit John Heartfield, George Grosz u.a. die "Assoziation revolutionärer Künstler Deutschlands" (später: ASSO). Auch beteiligt er sich an den inhaltlichen Diskussionen im Richtungsstreit der KPD, deren Mitglied er seit 1924 ist. 1929 kommt es zu seinem Ausschluss als "Rechtsabweichler". Vogeler verliert erneut ein Stück politischer Heimat. Künstlerisch entwickelt er ab 1924 seine Komplexbilder. Trotz seiner Popularität um die Entfernung der Barkenhoff-Fresken und verschiedenen Ausstellungen kann Vogeler in dieser Lebensphase nur wenige Bilder verkaufen. Er und seine Familie leiden unter ständigen finanziellen Problemen. Die Anstellung als Werbemaler bei der Arbeitsgemeinschaft "Die Kugel" kann einen bescheidenen Lebensunterhalt sichern. Trotz der schwierigen finanziellen Lage können er, Sonja und Jan ab 1. Mai 1927 eine neue Wohnung im Wohnprojekt Hufeisensiedlung in Berlin-Britz beziehen.

Eine Ehekrise führt dazu, dass Sonja nach Moskau reist. Obwohl Sonja und Jan im März 1930 nach Berlin zurückkehren, kommt es wohl nie mehr zu einer tiefen Bindung zwischen dem Paar. Im Jahre 1931 siedelt Heinrich Vogeler dann nach Moskau über. Ein Jahr später folgen ihm Sonja und Jan.

Das letzte Kapitel in seinen Erinnerungen handelt von der Zeit in der Sowjetunion und ist überschrieben: "Die neue Heimat".

Bei unserem 8. Heinrich-Vogeler-Symposion wollen wir uns mit dieser unruhigen Lebensphase Vogelers beschäftigen. Dazu laden wir Sie herzlich in die Berliner Akademie der Künste ein!

Burckhard Rehage

Vorsitzender der Heinrich-Vogeler-Gesellschaft Verein Barkenhoff Worpswede e.V.

Programm

Freitag, 12. Juni 2015 Anreise bis 17.00 Uhr

17.45 Uhr

Begrüßung

18.00 - 19.30 Uhr

Berlin in der Weimarer Republik -

Kulturpolitische Aspekte

Referent: Dr. Axel Weipert, Berlin

Samstag, 13. Juni 2015

9.00 - 10.30 Uhr Der Künstler Heinrich Vogeler: Berliner

Ausstellungen und seine Arbeit für "Die Kugel", der Arbeitsgemeinschaft

schaffender Künstler

Referent: Dr. Karl-Robert Schütze, Berlin

11.00 - 12.30 Uhr

Kunst und Politik im Jahrzehnt der Extreme: Heinrich Vogeler in der Wei-

marer Republik

Referent: Dr. Steffen Bruendel, Forschungsdirektor am Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe

Universität, Frankfurt am Main

12.30 Uhr

Mittagsimbiss in der Akademie

13.30 - 15.00 Uhr

Antifaschismus in den Werken von George Grosz, John Heartfield und

Heinrich Vogeler

Referent: Dr. Frank Laukötter. Kunsthistoriker, Bremen

15.00 - 19.00 Uhr

Fahrt in die Hufeisensiedlung Berlin-Britz. Geführter Rundgang mit Henning Holsten, evtl. Besuch der Wohnung "Tautes Heim" und Besuch im Info-Zentrum Britz, Gespräch mit

heutigen Bewohnern

Sonntag, 14. Juni 2014

Wohngemeinschaft Hufeisensiedlung 09.00 - 10.30 Uhr

Berlin-Britz

Referent: Hennig Holsten, Historiker

und Autor, Berlin

11.00 - 12.30 Uhr

Buchgestaltung und Buchillustration bleiben ein wichtiges Arbeitsfeld Heinrich Vogelers (1924 - 1931) Referent: Theo Neteler, Autor, Melle

12.30 Uhr ab ca. 13.30 Uhr Mittagsimbiss in der Akademie Abschlussgespräch, Abreise

Zum 8. Heinrich-Vogeler-Symposium 12. –14. Juni 2015 in der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin melde ich mich an Anmeldung

als Nichtmitglied (120,00 \in als Mitglied der Heinrich-Vogeler-Gesellschaft (95.00

(F)

Kosten überweise ich bis Anmeldeschluss auf das Konto der Sei

der Volksbank Worpswede, IBAN: DE95 2916 6568 0002 7707 00, BIC: GENODEF1WOP

Anmeldeschluss: 31. Mai 2015

Heinrich-Vogeler-Gesellschaft